



## „Schützenkönig wollt ich schon immer mal werden!“

**Franz Spacek erfüllte sich langjährigen Wunsch und gewann das Königsschießen -- Erfolgreiche Sportler bekamen Urkunden und Ehrengaben -- Marcel Wesoly wurde dritter Deutscher Meister**

Bei der Schützengesellschaft Wasservögel eroberte Franz Spacek endlich den Königsthron, nachdem er lange Jahre mehr oder weniger knapp gescheitert war. Die Teilnehmer an Meisterschaften wurden geehrt, darunter auch einige Bayerische Meister und ein dritter Deutscher Meister.

Auch heuer fanden sich wieder viele Mitglieder ein, um die neuen Majestäten der Wasservögel-Schützen zu ermitteln. Nach der Begrüßung durch Schützenmeister Gerd Wesoly gab es erst ein „königliches“ Essen, das der Vorjahres-König Ferdinand Lodermeier spendierte. Anschließend lieferten sich die Schützinnen und Schützen am 50-m-Stand einen spannenden Wettkampf mit dem Feuerstutzen. Der Scheibenjunge (das Motiv auf der Königsscheibe) bemühte sich zwar sehr und versuchte, die Kugeln ins Ziel zu winken, den Zielnagel traf in diesem Jahr aber keiner der Schützen. Allerdings kamen ihm doch etliche Teilnehmer ziemlich nahe, was bei 50 Meter Entfernung gar nicht so leicht ist. Die Auswertung erfolgte natürlich geheim und erst bei der Königsproklamation wurde das Rätsel gelüftet. Schützenmeister Gerd Wesoly verkündete das Ergebnis: Den dritten Platz und damit den Titel des Brezenkönigs sicherte sich Gerd Wesoly selbst. Wurstkönig wurde Willi Zeidler.

Bei der „Krönung“ hängte Ferdinand Lodermeier als Vorjahres-König unter dem Beifall der anwesenden Wasservögel-Schützen dem neuen Schützenkönig Franz Spacek die Königskette um. Von Schützenmeister Wesoly bekam der Sieger noch einen Zinnteller überreicht. Spacek freute sich sehr über die Königswürde, hegte er doch schon lange den Wunsch, einmal Schützenkönig zu werden. Bisher war dieses Vorhaben immer mehr oder weniger knapp gescheitert.

Die Sportler-Ehrung führten Schützenmeister Gerd Wesoly und zweiter Schützenmeister Christoph Skrabal durch, der die Ehrengaben überreichte. Für das Erreichen der ersten drei Plätze bei der Vereinsmeisterschaft gab es Urkunden. Die Teilnehmer an Bezirks-, Bayerischer und Deutscher Meisterschaft bekamen Zinnbecher und Urkunden überreicht.

Für ihre Erfolge bei der Bezirksmeisterschaft wurden 20 Teilnehmer geehrt. Davon erreichten 16 Leute Bezirksmeistertitel, teilweise sogar in mehreren Disziplinen. Bester Schütze war Wolfgang Merkl mit 10 ersten Plätzen, dicht gefolgt von Georg Zellmeier, der neunmaliger Bezirksmeister ist, sowie Heinz Ramacher mit sieben Meistertiteln.

Bei der Bayerischen Meisterschaft starteten 13 Vereinsmitglieder, teilweise wieder mit mehreren Waffen. Treppchenplätze erreichten Wolfgang Merkl (4x 1. Meister, 3x 2. und 1x 3.), Georg Zellmeier (2x 1. Platz, 2x 2. und 4x 3.), Stephan Knoll (1x 1. Rang), Rudi Kolbinger (1x Vizemeister und 2x 3.), Wolfgang Pielmeier (1x Vizetitel und 1x 3.). Florian Galsterer, Georg Strell und Marcel Wesoly schafften jeweils einen dritten Platz.

Eine besondere Auszeichnung für das Erreichen der Deutschen Meisterschaft erhielten sechs Wasservögel-Schützen. Marcel Wesoly war mit einem dritten Platz sogar auf dem

Siegertreppchen vertreten, außerdem erreichte er noch einen elften Rang. Florian Galsterer erkämpfte sich mit drei Waffen die Plätze fünf, acht und 16. Rudi Kolbinger war vier Mal dabei und kam auf die Ränge sechs, neun, 17 und 23. Auch der neue Schützenkönig war bei der Deutschen Meisterschaft vertreten und holte sich die Plätze elf, zwölf und 31. Gerhard Freilinger trat in vier Disziplinen an und erreichte einen elften, einen 13., einen 26. und einen 27. Platz. Robert Wallner kam auf Rang 26 und Rang 31.

Mit einem gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte Schützenhaus-Saloniki feierten die Wasservögel-Schützen noch lange ihre neuen Schützenkönige und ihre Meisterschützen.



*Die neuen Könige (v.li.) Gerd Wesoly, Franz Spacek und Willi Zeidler mit dem Vorjahreskönig Ferdinand Lodermeier*



*Die erfolgreichen Schützen im Schießjahr 2011/12*

---

**Weitere Fotos von den Ehrungen und der Königsproklamation:**









